2025 – NR. 10

GeMeinde Bienen Büttel

Gemeindsam.Richtig.Gut

Offizielles Informationsheft der Gemeinde Bienenbüttel

Bürgerbefragung abgeschlossen

Sicher durch Bienenbüttel

Foto: Gemeinde Bienenbüttel

Landjugend Bienenbüttel offiziell gegründet

SoVD im Kiekebergmuseum

Auch 2025 wieder Büchermarkt der Bürgerstiftung

12. Running Dinner startet Anfang 2026 – jetzt anmelden

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Servicegarantie

100 JAHRE

Einfach schönere Bäder

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

Solar Bäder Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

SERVICE 24 | 365
STUNDEN | TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Tel. 05823 98070
Fax: 05823 980777
info@h-kathmann.de
www.h-kathmann.de

Neubau Mehrzweckzentrum Bienenbüttel
bienenbuettel@goldbeck.de

GOLDBECK

RATHAUS

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Ansprechpartner	4
Editorial – Bürgermeister Dr. Merlin Franke	5
Bunte Silofolien für den guten Zweck	6
Sicher durch Bienenbüttel	6
Gemeindehaushalt 2026	10
Impressum / Erscheinungstermine	22

SPORT

TSV Bienenbüttel – Wandergruppe	8
SV Hohnstorf	20

HANDWERK & GEWERBE

Firmenporträt: Haus Hoheneck	12–13

VEREINE, VERBÄNDE & INSTITUTIONEN

Förderverein der Grundschule	7
Bürgerstiftung Bienenbüttel	10
Waldkindergarten	10
Landfrauen Bienenbüttel	11
SoVD Ortsverband Bienenbüttel	14
Landjugend Bienenbüttel	15
Freiwillige Feuerwehren	16–18
Schützengilde Bienenbüttel	18
Hohenbosteler Dorfverein	19
Bürgerbus	20
Dorfgemeinschaft Grünhagen	21
DRK Ortsverein	20
Seniorenbeirat	22

KIRCHE

12. Running Dinner	22
Gottesdienst–Termine	23

LIFESTYLE

Förderverein Bücherei: Rezension	24
Energietipp des Monats	24

Bitte beachten Sie auch den Einleger der "Kunstmeile Lüneburg" in dieser Ausgabe.

VOM FEINSTEN graefke FLEISCHWAREN

ANGEBOTE

22. bis 25. Oktober

Frisches Kotelett	1 kg	**13,80 €**
Thüringer Mett	100 g	**1,48 €**
Landleberwurst eigene Herst.	100 g	**1,09 €**
Wiener Würstchen	Glas	**2,90 €**

6 Stk. = 250 g, eigene Herst.

29. Oktober bis 01. November

Kasseler Nacken ohne Knochen	1 kg	**10,90 €**
Hackfleisch gemischt	1 kg	**13,90 €**
Kochschinken	100 g	**2,19 €**
Frühstücksfleisch	Glas	**1,90 €**

180 g, eigene Herst.

05. bis 08. November

Rippenbraten frisch	1 kg	**9,90 €**
Kasseler Lachsbraten	1 kg	**12,50 €**
Corned Beef mit oder ohne Pfeffer	100 g	**1,99 €**
Bockwurst im Natursaitling	Glas	**6,20 €**

8 Stk. = 600 g, eigene Herst.

12. bis 15. November

Hähnchenkeulen frisch	1 kg	**7,50 €**
Rinderhüftsteak deutsch	1 kg	**25,90 €**
Bauernrotwust eigene Herst.	100 g	**1,29 €**
Sportler-Salami	100 g	**2,29 €**

19. bis 22. November

Hähnchenbrust frisch	1 kg	**14,80 €**
Hackfleisch gemischt	1 kg	**13,90 €**
Hamburger Gekochte	100 g	**1,89 €**
Breslauer eigene Herst.	100 g	**1,09 €**

Öffnungszeiten:

Mi. & Do.: 08:00–12:30 Uhr
Fr.: 08:00–12:30 Uhr & 14:00–18:00 Uhr
Sa.: 07:00–12:00 Uhr

SUSLÄNDER – Premium-Schweinefleisch aus Norddeutschland
- Schwein ohne Antibiotika
- Ohne chemische Zusätze
- Natürlich gewachsen

Gut Bergmark – Premium-Geflügel aus Niedersachsen

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Anprechpartner

Marktplatz 1 · 29553 Bienenbüttel · Telefonzentrale: 05823 98 00-0 · Telefax: 05823 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de · Weitere Informationen finden Sie unter: **www.bienenbuettel.de**

Sag's uns einfach

Ihnen ist etwas aufgefallen, worum sich die Gemeinde dringend kümmern sollte?
Dann nutzen Sie am besten einfach die Funktion „Sag's uns einfach" auf unserer Internetseite!

Büro des Bürgermeisters

Herr Dr. Franke: Zimmer 1.09
buergermeister@bienenbuettel.de

Vorzimmer

Frau Köhncke: Zimmer 1.10
rathaus@bienenbuettel.de · 05823 98 00-11

Presse

Frau Schmidt: Zimmer 1.05
k.schmidt@bienenbuettel.de · 05823 98 00-17 o. -11

Personal

Herr Petker: Zimmer 1.02
personal@bienenbuettel.de · 05823 98 00-50

Fachbereichsleiter Finanzen/Kämmerei

Herr Schmitter: Zimmer 1.11
t.schmitter@bienenbuettel.de

Gemeindekasse

Herr Clasen: Zimmer 0.03
b.clasen@bienenbuettel.de · 05823 98 00-41

Steueramt / Gewerberegister

Frau Finck
b.finck@bienenbuettel.de · 05823 98 00-42

Frau Strosik: Zimmer 1.14
m.strosik@bienenbuettel.de · 05823 98 00-46

Finanzbuchhaltung

Frau Heinz: Zimmer 1.12
v.heinz@bienenbuettel.de · 05823 98 00-45

Frau Bergann
d.bergann@bienenbuettel.de · 05823 98 00-43

Ordnungsamt

Herr Eggers: Zimmer 0.02
n.eggers@bienenbuettel.de · 05823 98 00-33

Kindergärten

Frau Jacobs: Zimmer 0.04
r.jacobs@bienenbuettel.de · 05823 98 00-20

Meldeamt/Pässe

Frau Fabel: Zimmer 0.06
v.fabel@bienenbuettel.de · 05823 98 00-12

Frau Zapf: Zimmer 0.10
m.zapf@bienenbuettel.de · 05823 98 00-13

Standesamt

Frau Rieth: Zimmer 0.03
standesamt@bienenbuettel.de · 05823 98 00-25

Allgemeine Stellvertreterin/Bauamtsleiterin

Frau Heitmann: Zimmer 1.17
i.heitmann@bienenbuettel.de

Bauamt/Bebauungspläne/Grundstücksangelegenheiten

Herr Taeger: Zimmer 1.01
p.taeger@bienenbuettel.de · 05823 98 00-32

Herr Viebrock: Zimmer 1.03
a.viebrock@bienenbuettel.de · 05823 98 00-38

Frau Pape-Meyer: Zimmer 1.04
c.pape-meyer@bienenbuettel.de · 05823 98 00-57

Herr Tiesing: Zimmer 1.04
p.tiesing@bienenbuettel.de · 05823 98 00-31

Bauamt (Hochbau)

Herr Klinner: Zimmer 1.01
b.klinner@bienenbuettel.de · 05823 98 00-34

Bauamt (Tiefbau/Bauhof)

Herr Jäkel: Zimmer 1.01
j.jaekel@bienenbuettel.de · 05823 98 00-35

Gemeindejugendbeauftragter

Herr Raatz:
axel.raatz@lebensraum-diakonie.de · 0175 518 90 25

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Ulrike Kippschull
gleichstellungsbeauftragte@bienenbuettel.de · 05823 98 00-0

Bücherei

buecherei@bienenbuettel.de · 05823 954 83 31

Ak Geschichte/Archiv

Herr Runne: Zimmer 0.09
archiv@ak-geschichte-bienenbuettel.de · 05823 98 00-21
Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag 16:00–17:30 Uhr

Waldbad

waldbad@bienenbuettel.de · 05823 78 92

Grundschule

05823 70 38 · Fax: 95 26 72
Hausmeister: info@schule-bienenbuettel.de · 05823 95 26 71

Bauhof

05823 95 33 33 · Fax: 95 43 73

Notfall/Kläranlage

0800 200 10 80

ÖFFNUNGSZEITEN DES RATHAUSES

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	07:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung sind möglich.

Bleiben Sie bei unserem neuen Mehrzweckzentrum immer auf dem neuesten Stand:

Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Grußwort des Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Auch der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 liegt nun vor und wurde an die Ratsmitglieder versandt. **Die finanzielle Lage bleibt anspruchsvoll, aber wir sehen auch positive Entwicklungen und Chancen.** Dank einer umsichtigen Planung und gemeinsamer Anstrengungen von Rat und Verwaltung ist es gelungen, **das Defizit deutlich zu begrenzen** und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Ein Haushaltsdefizit von rund **1,9 Millionen Euro** zeigt zwar, dass die Zeiten weiterhin fordernd sind – doch es belegt auch, dass wir unsere Aufgaben realistisch einschätzen und verantwortungsvoll mit unseren Mitteln umgehen. **Wir investieren gezielt in Projekte, die unsere Gemeinde stärken und die Lebensqualität erhalten oder verbessern. Bei der Summe handelt es sich um den Entwurf des Haushaltes. Wir gehen von einem sinkenden Defizit in den weiteren Beratungen aus.**

Im kommenden Jahr werden wir **Ausgaben weiterhin sorgfältig prüfen**, kreative Wege suchen, um **Einnahmen zu steigern**, und dabei stets das Wohl der gesamten Gemeinde im Blick behalten. Auch wenn wir Prioritäten setzen müssen, gilt: **Bienenbüttel entwickelt sich weiter – mit Augenmaß, Engagement und Zuversicht.**

Ein Projekt steht bereits fest: **Der Bienenbütteler Weihnachtsmarkt** wird am **29. November 2025** von der **Schützengilde** ausgerichtet – darauf freuen wir uns schon jetzt sehr! Herzlichen Dank an die Gilde für die Initiative!

Auch beim Projekt **„Sicher durch Bienenbüttel“** geht es positiv voran. Die Bürgerbefragungen sind abgeschlossen, und rund **150 Hinweise zu sicherheitsrelevanten Punkten im Straßenverkehr** wurden aufgenommen. Nun beginnt die Prüf- und Umsetzungsphase. Auch wenn nicht jeder Punkt sofort realisiert werden kann, werden die Maßnahmen insgesamt zu einem deutlichen Plus an Sicherheit auf Bienenbüttels Straßen führen.

Zwei Dinge liegen mir noch besonders am Herzen:

Zum einen möchte ich der **Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf** ganz herzlich zum **100-jährigen Jubiläum** gratulieren. Auf eine so lange und engagierte Geschichte zurückblicken zu können, ist keineswegs selbstverständlich – und zeigt den starken Zusammenhalt in diesem Ortsteil. Die Kameradinnen und Kameraden sind immer da, wenn sie gebraucht werden: vor 100 Jahren mit Handdruckspritzen, heute mit modernem TSF-W. **Herzlichen Dank an alle!**

Zum anderen gilt mein Dank all den **ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**, die so spontan die **Michaelis-Kirche** für den **Erntedank-Gottesdienst** geschmückt und vorbereitet haben. Das schlechte Wetter machte eine Verlegung in die Kirche nötig – dank Ihres Einsatzes wurde daraus trotzdem eine schöne Feier. Ebenso danke ich den **Landwirtinnen und Landwirten**, die mit ihrer täglichen Arbeit dafür sorgen, dass wir immer etwas Gutes auf dem Teller haben.

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich **schöne Herbstferien** – genießt die schulfreien Tage!

Herzlichst Ihr

Dr. Merlin Franke
- Bürgermeister -

Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik gerne an mich weiter oder nutzen Sie das Portal „Sags uns einfach“ auf unserer Homepage für Mitteilungen und Anregungen.

Bunte Silofolien für den guten Zweck

Landwirte unterstützen Krebsvorsorge

Bienenbüttel. Wer in den vergangenen Monaten an den Grünflächen rund um Bienenbüttel vorbeigefahren ist, dem sind sie sofort ins Auge gefallen: die großen Rundballen, die nicht im üblichen Grün oder Schwarz eingewickelt sind, sondern in kräftigem Pink, strahlendem Blau oder sonnigem Gelb. Was viele nicht wissen: Hinter den bunten Silofolien steckt eine gute Sache. Ein Teil des Kaufpreises dieser Folien wird für die Krebsvorsorge gespendet. Landwirte, die die auffälligen Ballen verwenden, machen also nicht nur ihre Wiesen bunter, sondern unterstützen gleichzeitig die Krebsforschung.

Auch die Heiderinder GmbH im Landkreis Bienenbüttel macht mit. Die bunten Ballen sind nicht nur ein Blickfang in der Landschaft – sie stehen auch für Engagement und Solidarität. Die rosa Folien für Brustkrebs, die blauen für Prostatakrebs und die gelben für Kinderkrebs. Vor zehn Jahren hat die schwedische Firma Triowrap die Aktion ins Leben gerufen. Inzwischen gibt es sie auf der ganzen Welt und es sind Spendengelder von mehr als 1,7 Millionen Euro zusammengekommen. Die bunten Ballen sind auch auf Feldern in Algerien, Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Chile, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Island, Irland, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Polen, Slowenien, Spanien, Schweden, der Schweiz und Großbritannien zu bewundern.

Bunte Ballen für den guten Zweck. Foto: P. Tiesing

„Wir finden die Aktion so gut, weil wir damit etwas für die Vorsorge tun können, ohne dass es uns im Alltag einschränkt. Außerdem freuen sich die Leute über die bunten Farben auf den Feldern“, so Alexander Schmidt von der Heiderinder GmbH. „Nachhaltigkeit ist ein ganzheitliches gesellschaftliches Anliegen. Wenn wir wieder beginnen, andere zu unterstützen, ohne nur an unseren eigenen Wohlstand zu denken, werden wir in Deutschland wieder erfolgreich – gemeinsam!“

So verbindet sich praktischer Nutzen mit gesellschaftlichem Mehrwert: Die Folien schützen das Futter für die Tiere – und gleichzeitig fließt Geld in die Krebsprävention. Ein schönes Beispiel dafür, wie Landwirtschaft über den eigenen Hof hinaus wirken kann.

Gemeinde

Sicher durch Bienenbüttel

Bürgerveranstaltungen abgeschlossen

Bienenbüttel. Die erste Phase des Pilotprojektes „Sicher durch Bienenbüttel“ endet mit einem beeindruckenden Ergebnis: Rund 150 Vorschläge kamen bei den fünf Bürgerveranstaltungen, die seit Juli an verschiedenen Orten für unterschiedliche Cluster in Bienenbüttel stattgefunden haben, zusammen. Hintergrund war, sicherheitsrelevante Punkte auf den Straßen der einzelnen Ortsteile aufzudecken. Und zwar für alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen: für die Fußgänger und Radfahrer ebenso, wie für Autofahrer oder landwirtschaftliche Maschinen. Begleitet wird das Projekt, das nach heutigem Stand noch einzigartig in Deutschland ist, von Verkehrsexperte Andreas Dobslaw, der 17 Jahre bei der Polizei als Verkehrs-Sachbearbeiter für die Landkreise Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg tätig war und insgesamt auf mehr als 40 Jahre Polizeidienst zurückblickt. Er war Geschäftsführer von vier Unfallkommissionen in den drei genannten Landkreisen. Deren wichtigste Aufgaben: mögliche Gefahren- und Unfallschwerpunkte identifizieren und Strategien für mehr Sicherheit im Straßenverkehr entwickeln. Bekannte und bisher unbekannte Bereiche der Gemeinde, die als Gefahrenstellen angesehen werden, sind nun identifiziert und werden überprüft. Rat und Verwaltung wollen in einem etwa einjährigen Zeitraum die Gefahrenquellen, soweit möglich, gemeinsam mit allen zu beteiligenden Stellen, beheben.

„Die Sicherheit unserer Kinder steht bei dem Projekt natürlich Vordergrund. Hier konnten sehr viele Schwachstellen aufgedeckt und erste Ideen erarbeitet werden“, betont Bürgermeister Dr. Merlin Franke

Es stellte sich heraus, dass gerade an den Haltestellen der Schulbusse Handlungsbedarf besteht. Für die Bushaltestelle in Wichmannsburg wurde bereits gemeinsam mit dem Landkreis eine mögliche Lösung erarbeitet. „Aus eins mach zwei“ heißt das Motto, das für die Kinder mehr Sicherheit schaffen soll. Die Haltestelle ist in einer unübersichtlichen Kurvenlage und soll in zwei Haltepunkte unterteilt werden. „Ein solches Projekt hätte ich mir in den 17 Jahren bei der Verkehrspolizei gewünscht. Gefahrenstellen im Dialog mit den Bürgern zu erkennen, hilft ungemein“, so Andreas Dobslaw. „Jetzt beginnt die Phase diese Gefahrenquellen zu entfernen und dabei freut es mich sehr, dass die Zusammenarbeit mit dem Landkreis ausgesprochen gut ist. Bei dem ersten Ortstermin wurde wirklich konstruktiv nach Lösungen gesucht.“

Auch an der Bushaltestelle in Steddorf wurde von Gemeinde und Landkreis eine Idee entwickelt, die Gefahr für die Kinder zu minimieren. Es soll ein Zebrastreifen auf Höhe der Haltestelle entstehen. Jetzt müssen aber der Busbetreiber (ÖPNV) und der Straßenbaulastträger – in beiden Fällen die Kreisstraßenmeisterei – die Vorschläge noch prüfen. Sollte deren abschließende Bewertung positiv ausfallen, geht es direkt an die Umsetzung. Heckenrückschnitte sind von der Gemeinde bereits durchgeführt oder geplant. Die Anordnung, dass der Amselweg in Steddorf ein Sackgassenschild erhält, liegt der Gemeinde vor und somit wird das Verkehrszeichen jetzt beschafft. Auffällig ist der hohe Bedarf an Verkehrsspiegeln, ein Punkt, der jetzt gemeindeintern geprüft wird, da er nicht mit der Straßenverkehrsordnung (StVO) zusammenhängt.

„Das Projekt macht uns richtig Freude“, so Bürgermeister Dr. Merlin Franke. „Die Einwohner Bienenbüttels haben sich wirklich rege beteiligt und wir bedanken uns, dass alle miteinander dafür Sorge tragen, dass Bienenbüttel eine sicherere Gemeinde wird. Jetzt priorisieren wir die Anliegen und prüfen, was sich wie und wann umsetzen lässt. Dazu wird es mehrere Ortstermine geben, bei denen die beteiligten Stellen auch mit dabei sein werden.“

Außerdem sind an einigen Stellen Messungen des Verkehrsaufkommens geplant, um so festzustellen, welche Maßnahmen notwendig, sinnvoll und durchführbar sind. Grundsätzlich wird jede Eingabe geprüft – zur Wahrheit gehört aber auch, dass vermutlich nicht alles umgesetzt werden kann. Die Lösungen müssen grundsätzlich StVO-konform und vom Aufwand her budgetär umsetzbar sein.

„Das gemeinsame Engagement aller Bienenbütteler hat uns einen großen Schritt vorangebracht“, betont Bürgermeister Dr. Merlin Franke. „Jetzt blicken wir sehr positiv auf die nächsten Schritte.“

Gemeinde

Förderverein der Grundschule Bienenbüttel e.V.

Rückblick auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr

Bienenbüttel. Der Förderverein der Grundschule Bienenbüttel e.V. blickt auf ein erfolgreiches und lebendiges Geschäftsjahr zurück. Dank des großen Engagements vieler Eltern, Freunde und Unterstützer konnten zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden, die den Schulalltag unserer Kinder bereichert haben.

Besonders anziehend für süße Naschkatzen war im Dezember der Waffelverkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt, der die Spendendosen füllte. Auch bei der weihnachtlichen Vorführung der Grundschulkinder in der Kirche wurden viele Spenden für den Verein gesammelt. Ein großes Glück war zudem die Adventsverlosung der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG: Der Förderverein durfte sich kurz vor Weihnachten über 1.000 € freuen. Mit diesem Gewinn konnten zehn „Hobby Horses“ und zwei große Kisten Kappla-Steine für eine kreative Pausengestaltung angeschafft werden.

Im Frühjahr folgte der traditionelle Staudenmarkt, der wieder zahlreiche Besucher anzog. Für die Kinder gab es in diesem Jahr ein ganz besonderes Highlight: eine Hüpfburg, die für viel Freude und Bewegung sorgte. In der Aula der Grundschule fand zeitgleich ein Kuchenbasar statt und viele Kinder nutzten die Veranstaltung, um in der Aula der Grundschule Bücher und Spielzeug zu verkaufen. Abgerundet wurde der Vormittag durch das Programm der Grundschulkinder. Die Veranstaltung brachte eine ordentliche Summe für den Förderverein ein.

Ein weiteres wichtiges Event der Grundschule war im Mai die Tanzprojektwoche, die neben zahlreichen weiteren Spenden auch vom Förderverein unterstützt wurde. Die große Abschlussshow am Ende der Woche begeisterte alle Zuschauer.

Im Juni ging es dann für die Grundschüler wieder ins Freibad. Um die Kinder bei ihren Schwimmabzeichen noch individueller unterstützen zu können, konnte die Grundschule zusätzliche freiwillige Schwimmlehrkräfte gewinnen, die vom Förderverein eine Aufwandsentschädigung bekamen.

Zum Schuljahresende liefen die Planungen für die Einschulung auf Hochtouren. Dank zahlreicher Kuchenspenden konnte der Förderverein am Einschulungstag wieder für das leibliche Wohl der neuen Erstklässler und ihrer Familien sorgen. Außerdem erhielten die frisch gestarteten Klassen Pausenkisten mit Sport- und Spielgeräten, um von Beginn an für bewegte und abwechslungsreiche Pausen zu sorgen.

Besonders erfreulich ist, dass im Laufe des Jahres viele neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden konnten. Dieses wachsende Interesse zeigt, wie sehr die Arbeit des Fördervereins geschätzt wird.
Ein herzliches Dankeschön gilt der Grundschule Bienenbüttel für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen Unterstützern – sei es durch Spenden, Kuchenspenden, Sachspenden oder tatkräftige Hilfe bei Veranstaltungen. Weitere Informationen und detaillierte Berichte gibt es auch in diesem Jahr wieder auf unserer Mitgliederversammlung, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Bienenbüttel e.V. findet am **Donnerstag, den 20.11.2025 um 20:00 Uhr** in der Aula der Grundschule statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptvers. vom 21.11.2024
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Kassenprüfungsbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Planung 2026: Veranstaltungen und Anschaffungen
11. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind aufgerufen, eigene Ideen einzubringen und Anträge zu stellen. Anträge müssen spätestens 7 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Wir freuen uns sehr auf eine rege Beteiligung und darauf, gemeinsam die nächsten Schritte für unseren Förderverein zu planen.

Der Vorstand

HÖRerlebnis ZENTRUM
Bienenbüttel
Inh. Julia Ruschmeyer – Hörakustik Meisterin

Wir sind umgezogen!

Seit dem 04. Oktober finden Sie uns
in unseren neuen Räumen in der
BAHNHOFSTRASSE 16
in Bienenbüttel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kostenloser Hörtest | Individueller Gehörschutz
Hörsystemanpassung | Zubehör für TV

www.hoererlebniszentrum.de
Telefon 05823 4659422
Öffnungszeiten:
Di–Fr 08:30–12:30 Uhr & Di–Fr 14:00–18:00 Uhr

Wandergruppe

Im Oktober beginnt für die Wandergruppe die „Winterwandersaison“

Bienenbüttel. Liebe Wanderfreunde!

Mit dem Fahrrad geht es auf eine ca. 25 km lange Rundtour durch das Umland. Foto: privat

Zum Herbstbeginn fand sich die Wandergruppe am letzten September-Sonntag bei sonnigem Spätsommer-Wetter zu unserer zweiten Radwanderung des Jahres am Treffpunkt ein. Mit nur sieben Teilnehmern war die Gruppe nicht sehr groß, aber bei dem angenehmen, nahezu windstillen Wetter war das Radfahren ein echter Genuss für alle, die dabei waren.

Die erste Etappe der insgesamt etwa 25 Kilometer langen Route führte uns über Neu-Steddorf und Eitzen nach Beverbeck, wo wir am Feuerwehrhaus eine kurze Rast einlegten. Danach ging es weiter nach Grünewald, Rieste, Bornsen und Oldendorf II. Hier waren wir überrascht, dass am Wiesen-Café schon am frühen Nachmittag der Parkplatz und auch die Außentische nahezu voll besetzt waren.

Wir radelten nun weiter in Richtung Natendorf, bogen aber auf halber Strecke links ab auf einen Wirtschaftsweg, der nach wenigen Metern mit einer Ruhebank eine weitere Rastmöglichkeit bot. Durch die Feldmark gelangten wir über eine Obstbaumallee nach Varendorf. Für den nächsten Streckenabschnitt nach Addenstorf wählten wir zunächst erneut eine sehr schöne Ausweichstrecke vorbei an Pferdeweiden, Wäldern und Feldern. Hier entstand auch das beigefügte Gruppenbild. Kurz vor Rockenmühle bogen wir notgedrungen wieder auf die Hauptstraße ab und erreichten nach etwa zwei Kilometern Berg- und Talfahrt unser Etappenziel. Am Ortsausgang wandten wir uns in Richtung Jelmstorf, um kurz darauf unsere Fahrtrichtung noch einmal geringfügig gen Bargdorf zu ändern. Hier verließen uns die vier Bargdorfer Mitradler und zu dritt ging es dann auf dem Mühlenweg zurück zum Ausgangspunkt in Bienenbüttel.

Unser nächster Wandertermin gehört dann schon wieder zu den „Winterwanderungen“. Wir wandern also auf einem Rundkurs durch die nähere Umgebung und treffen uns dazu am Sonntag, 26. Oktober 2025, zur gewohnten Uhrzeit um 13:00 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz. Die Route muss noch erkundet werden, sollte aber für alle Teilnehmer gut zu bewältigen sein.

Lasst Euch überraschen! Selbstverständlich sind auch hierzu neue Gesichter in unserer Runde gern gesehen! Für weitere Fragen zum Wanderbetrieb stehe ich Euch wie gewohnt gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Tel.: 05823 7722, Mobil: 0175 7368856
E-Mail: wandern@tsv-bienenbuettel.de

Ich wünsche Euch allen auch weiterhin eine gute Zeit mit viel Bewegung an der frischen Luft, wann immer dies möglich ist. Genießt den Herbst, der mit seinem bunten Laub immer wieder Gelegenheiten für sehr reizvolle Wanderungen bietet!

In diesem Sinne alles Gute und viele Grüße bis zum nächsten Wandersonntag,

Werner Simon

LANDBÄCKEREI OETZMANN
FAMILIENGEFÜHRT SEIT 1888
Besuchen Sie uns mittwochs in der Bahnhofstraße oder Samstag auf dem Rathausplatz!
www.landbaeckerei-oetzmann.de

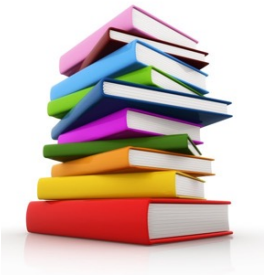
Zur Eiche
Tel. (05823) 75 60
Fax (05823) 95 34 71
Hufeisenstraße 2, 29553 Bienenbüttel
Gasthaus
Saal für Feiern bis zu 60 Personen
Pension
Gästezimmer mit Dusche/WC
Bäckerei
Hauseigene Backwaren

Meine FINANZKANZLEI EBSTORF
Versicherungen
Vorsorge
Immobilienfinanzierung
Privatkredite
Jonas Schalwig
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)
Hauptstr. 4
29574 Ebstorf
Unabhängig, persönlich, nah!
0151 / 617 22 982
www.meine-finanzkanzlei.de

Bürgerstiftung Bienenbüttel

Wieder Büchermarkt: Ihre Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs für den guten Zweck

Bienenbüttel. Haben Sie Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs, die Sie nicht mehr benötigen, und möchten Sie etwas Gutes tun? Die Bürgerstiftung Bienenbüttel bittet erneut um Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs, die dann wieder auf dem Büchermarkt in Bienenbüttel gegen Spenden weitergegeben werden.



Bereits zum elften Mal bittet die Bürgerstiftung um Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs. Von Jahr zu Jahr hat die Bürgerstiftung mehr Medien zur Verfügung gestellt bekommen. Für den letzten Büchermarkt im Jahr 2024 waren es rund 10.000 gut erhaltene Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs. Und auch der finanzielle Erfolg aus den Spenden auf dem Büchermarkt konnte sich sehen lassen: Der Erlös einschließlich der Nachverwertung in Höhe von über 5.500 Euro stellte einen wesentlichen Teil der Gesamteinnahmen der Bürgerstiftung des Jahres dar.

Helfen Sie daher wieder mit, damit die Bürgerstiftung auch weiterhin Gutes in Bienenbüttel tun kann, und stellen Sie uns nicht mehr benötigte Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs zur Verfügung. Sie können die Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs in haushaltsüblichen Mengen am Dienstag, den 4. und 11. November 2025, und am Donnerstag, den 6. und 13. November 2025, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr, der Firma Professional Maintenance Service & Wartungs GmbH (Schwarzer Berg 2, Industriegebiet an der B4) abgeben. Zur Orientierung werden Sie ein Banner der Bürgerstiftung am Firmengebäude finden. Der Stiftungsvorstand freut sich über jedes Buch, jedes Hörbuch, jede CD oder DVD, hat aber die Bitte, dass diese in einem guten Zustand sind.

Eine weitere Bitte hat die Bürgerstiftung. Wie in den Vorjahren sollen die Bücher und sonstigen Medien wieder vorsortiert werden. Als Termine sind derzeit der 5., 12., 20. und 27. November 2025, jeweils ab 15:00 Uhr, vorgesehen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, in Vorbereitung auf den Büchermarkt bei der Sortierung der gespendeten Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs zu helfen, melden Sie sich gern telefonisch bei Holger Neuholz unter (05823-7033 oder 0178-7033101).

Der Büchermarkt findet erneut in der St. Michaelis-Kirche statt, und zwar aller Voraussicht nach am Samstag, den 29. November 2025, von 14 bis 19 Uhr sowie am Sonntag, den 30. November 2025, von 10 bis 14 Uhr. Besuchen Sie uns und stöbern Sie nach Lust und Laune in den Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sie werden eine große Auswahl von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs vorfinden, die Sie dann gegen eine Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen, erwerben können.

Wenn Sie Fragen zum Büchermarkt oder zur Bürgerstiftung im Allgemeinen haben, wenden Sie sich gern an die Mitglieder des Vorstands: Heinz-Günter Waltje (0178-9393870), Stefan Schöniger (0172-6767702), Silke Nierste (0171-5802896) und Holger Neuholz (siehe oben), oder schreiben Sie per E-Mail an buergerstiftung-bienenbuettel@gmx.de.

Waldfest des Waldkindergartens

Ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie

Grünhagen. Am vergangenen Wochenende fand bei strahlendem Sonnenschein das beliebte Waldfest statt – ein buntes Familienfest mitten in der Natur. Rund um die Waldlichtung des Waldkindergartens Bienenbüttel e.V. in Grünhagen erwartete die Besucher ein vielfältiges Programm zum Entdecken, Ausprobieren und Genießen.

Schon beim Eintreffen wurden die Gäste von einem liebevoll angerichteten Buffet empfangen. Mit selbst gebackenem Kuchen, herzhaften Leckereien und erfrischenden Getränken war für jeden Geschmack etwas dabei. Kinder wie Erwachsene konnten sich stärken, bevor sie sich auf den Weg zu den zahlreichen Mitmachstationen machten.

Ob Basteln mit Naturmaterialien, Klettern oder Schätze ausgraben – an jeder Station gab es Spannendes zu lernen und auszuprobieren. Besonders die kleinen Besucher waren begeistert von der riesigen Strohburg, in der nach Herzenslust getobt und versteckt werden konnte. Für Nervenkitzel sorgte die Seilbahn zwischen den Bäumen im angrenzenden Wald. Ein gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird – und schon jetzt die Vorfreude aufs nächste Jahr weckt.

Der Verein bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich bei Almased Wellness GmbH für die großzügige Spende, der Feuerwehr Eitzen I, Hof Brunhöber aus Steddorf, Baumpflege Schrammar aus Rieste und allen anderen Sponsoren, die bei der Organisation des Festes mitgewirkt haben.

Das Fest bietet viel Raum für Kreativität, Spiel, Spass und Austausch. Fotos: privat

Gemeinde-Haushalt 2026

Entwurf ist fertiggestellt – Ergebnis steht noch aus

Bienenbüttel. Der Haushaltsentwurf 2026 ist fertig, und auch wenn das Ergebnis noch nicht abschließend feststeht, eines ist sicher: Die Gemeinde Bienenbüttel muss im nächsten Jahr mit einem hohen Fehlbetrag rechnen. Im Augenblick steht ein Defizit von 1,9 Mio Euro im Raum, wobei das nicht der finale Wert ist. Er kann sich noch deutlich nach oben oder nach unten verschieben. Grund dafür ist, dass die Höhe der für uns besonders wichtigen Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich noch nicht genau beziffert werden kann. Der sogenannte FAG (Finanzausgleich) ist dazu da, einen finanziellen Ausgleich zwischen den einzelnen Gemeinden zu schaffen. Er soll die finanzielle Leistungsfähigkeit der einzelnen Gemeinden angleichen und so eine gleichmäßige Versorgung der Bürger mit öffentlichen Leistungen sicherstellen.

Egal wie hoch dieser endgültig ausfallen wird, eines steht vermutlich fest: Die Summe der Ausgaben wird, wie in den Jahren zuvor, über der Summe der Einnahmen liegen. Bienenbüttels Rat und die Verwaltung haben alles getan, um die Lücke so klein wie möglich zu halten. Es wird seit Jahren an Personal gespart, nur noch energetisch saniert und überall wurden die Ausgaben optimiert. „Für das Waldbad, die Kinderbetreuung und die Bücherei geben wir viel Geld aus. Dennoch steht nichts davon für mich zur Disposition. Wir arbeiten weiter an der Kostenoptimierung in allen Bereichen, aber abschaffen werden wir es nicht, denn es ist uns wichtig, dass die Gemeinde Bienenbüttel lebenswert bleibt“, so Bürgermeister Dr. Merlin Franke. „Außerdem sind trotz des verhältnismäßig hohen Defizits im nächsten Jahr Investitionen geplant. So muss der Feuerwehretat dringend erhöht werden, in den letzten Jahren musste das Budget eingefroren werden. Wir können hier nicht so weitermachen, das geht sonst auf Kosten der Sicherheit der Bürger und des ehrenamtlichen Engagements. Auch und gerade deshalb enthält der Haushaltsentwurf Investitionen für neue Feuerwehrfahrzeuge in Höhe von 860.000 € in den nächsten 2-3 Jahren.“

Im Vergleich zum Haushalt 2025 ergeben sich für das Haushaltsjahr 2026 mehrere wesentliche Veränderungen:

Die Schlüsselzuweisungen des Landes sinken (Stand jetzt!) um rund 1,1 Millionen Euro. Hauptgrund dafür ist die gestiegene Steuerkraft und die veränderte (verringerte) Einwohnerzahl infolge des Zensus 2022. Die im Jahr 2025 beschlossene Senkung der Hebesätze im Rahmen der Grundsteuerreform, um zu gleichen Einnahmehöhen zu kommen, bewirkt, dass die Steuerkraft der Gemeinde steigt.

Die Steuerkraft in Niedersachsen ist ein Maß für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde und berechnet sich aus ihren Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie ihren Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer, abzüglich der Gewerbesteuerumlage. Diese Kennzahl ist Teil des kommunalen Finanzausgleichs und bestimmt, wie viel zusätzliche Mittel das Land den Gemeinden überweist, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Steuerkraft ist also nicht die Steuereinnahme! Für 2026 erhöht sich die Steuerkraft für Bienenbüttel von rund 5,1 Millionen Euro auf etwa 7,1 Millionen Euro. Durch den (dadurch entstandenen) geringeren Abstand zum landesweiten Durchschnittshebesatz wird die Gemeinde steuerlich stärker eingestuft, was sich mindernd auf die Schlüsselzuweisungen auswirkt.

Die Nettoabschreibungen steigen 2026 um rund 300.000 Euro. Diese Erhöhung resultiert größtenteils aus genaueren Berechnungen auf Basis der aktuellen Jahresabschlüsse (etwa 200.000 Euro), andererseits aus zusätzlichen, aber immer eingeplanten Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Mehrzweckzentrum (rund 50.000 Euro) sowie einer ungeplanten Sonderabschreibung für die Brücke in Grünhagen (etwa 40.000 Euro).

Auch die Kosten für Bebauleitverfahren (Gewerbegebiet/diverse Anpassungen/ bezahlbares Wohnen usw.) nehmen um etwa 180.000 Euro zu. Hinzu kommen ebenfalls bereits geplante zusätzliche Betriebsausgaben für das Mehrzweckzentrum. Deutlich steigen außerdem die Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten – hier wird ein Anstieg um rund 367.000 Euro erwartet. Die höhere Kreisumlage kann durch die Auflösung einer Rückstellung vollständig kompensiert werden.

Darüber hinaus belasten die, auch im privaten Bereich stetig steigenden, Energiekosten, der wachsende Aufwand durch Bürokratie und die allgemein gestiegenen Preise für Instandhaltungen den Haushalt zusätzlich.

Auf der Einnahmenseite stehen diesen ganzen Mehraufwendungen lediglich leicht gestiegene Steuereinnahmen gegenüber. Hier wird insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Zuwachs von (lediglich) rund 160.000 Euro gerechnet. Grundlage dafür sind die aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Das reicht bei weitem nicht aus, um die davon galoppierenden Kosten zu decken!

Auch wenn Bienenbüttel mit einem Pro-Kopf-Defizit von 275 € im Gegensatz zum Beispiel zu Uelzen (845 € Pro-Kopf-Defizit) noch relativ gut dasteht, sind die finanziellen Herausforderungen in Zukunft groß und es zeigt, dass die Kommunen generell unterfinanziert sind.

Gemeinde

Landfrauen Bienenbüttel

Vorstand folgt Einladung des Vereins "Unser Edendorf e. V."

Bienenbüttel/Edendorf. Am Donnerstag, den 28. August, lud der Verein „Unser Edendorf e. V." den Vorstand der Bienenbütteler Landfrauen zum zweiten Male auf den Dorfplatz in Edendorf ein.

Wieder einmal war seitens der Edendorfer alles perfekt für die Bewertungskommission und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" organisiert. Die Vertreter der Kommission wurden wie auch beim ersten Besuch mit dem Schulbus durch die Gemarkung Edendorf über den „Grünen Jäger" bis zur „Hufeisenstraße" gefahren.

In den ersten Minuten erzählte Bürgermeister Dr. Merlin Franke vom geplanten Neubaugebiet. Peter Schultze, als neuer Verwalter, berichtete vom Anbau auf dem Eickhof. Thomas Tippe (Garten-/Landschaftsbau Altenmedingen) erklärte, wie wichtig die Eingrünung und Anpflanzung in einem Ort wie Edendorf für die Ökologie und den Klimaschutz sind.

… ist auch mal eine Pause angesagt. Fotos: privat

Im „Grünen Jäger" benannte Dennis Schröder die Familie Müller, die mit vier Generationen unter einem Dach dort lebt. Außerdem sprach er über die Familie Elvers (3 Generationen unter einem Dach) und das Mitglied der Familie, Antje Elvers, die einen kleinen Holzshop („Holzliebe") eingerichtet hat. Und mit Ihrer Fingerfertigkeit, die Inschrift der neuen Mitfahrerbank in Edendorf kreierte.

Annette Zaiser kündigte die Bäckerei Oetzmann an. Dort gab es die erste Stärkung und Georg Oetzmann berichtete über die Tradition seiner Bäckerei, den Nachwuchs und das eigens angebaute Getreide von Christoph Richter, das für das Backen seiner Produkte hauptsächlich verwendet wird. Anschließend ging es zu Fuß weiter zur Hengst-Besamungsstation Völz. Dort ließ Finn Glaw in den Betriebsablauf einblicken. Zahlreiche Jugendliche waren im „historischen Jugendfeuerwehrhaus" versammelt und spielten dort Tischkicker. Gemeinsam ging es dann zum Dorfplatz zurück, wo ein Abschluss des wunderschönen Nachmittags stattfand, mit eigener Pizza der Bäckerei Oetzmann, die Horst Spreen im Holzofen backte und unter den Teilnehmern verteilte. Ebenso von der Bäckerei Oetzmann wurden der leckere Butterkuchen und Kaffee zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei den Edendorfern für ihre tolle, vorbildliche Gemeinschaft und diese gelungene Veranstaltung und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Nach vielen Informationen und Eindrücken...

Fachfußpflege Hülst

Seit 2018

kosmetisch und medizinisch

- Behandlung von eingewachsenen Fußnägeln, dem diabetischen Fuß und Nagelpilzerkrankungen
- Entfernen von Hühneraugen, Schwielen und Hornhaut
- Abtragen von verdickten Nägeln

Genießen Sie Ihre Behandlung inkl. Fußmassage.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: 0177 89 24 105

Fachfußpflege Hülst
Steddorfer Straße 29 · 29553 Bienenbüttel

HAUS HOHENECK
WOHNEN & PFLEGEN

Lichterfest in Hohenbostel im November

Haus Hoheneck lädt ein zum Fest der Lichter und Besinnlichkeit

möbel Reck
ÜBER 200 JAHRE
KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
Krummer Arm 5 + 9
29549 Bad Bevensen
Tel. 05821/41031
info@moebel-reck.de
www.moebel-reck.de

Sonja Johannßen
PHYSIOTHERAPIE
GESUNDHEITS TRAINING
Bahnhofstr. 11
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823/9551-110
www.sonja-johannssen.de

TISCHLEREI & ZIMMEREI
Stephan Johannßen
Meisterbetrieb
Riester Straße 4a · 29553 Rieste · Tel. 05823-95 35 22

JÜNEMANN
Helmut Jünemann | Inh. Timo Jünemann
Kfz-Werkstatt, Handel u. Tankstelle e.K.

Haus
RALF DEHNING
Immobilien
Inhaberin: Miriam Ziesak
Inhaberin Miriam Ziesak · Tel.: 05823-9553015
Zentrale Bienenbüttel: Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
www.ralf-dehning-immobilien.de

Am **8. und 9. November**, jeweils von 15 bis 18 Uhr, verwandelt sich das Gelände von Haus Hoheneck in Hohenbostel in einen Ort voller Licht, Wärme und vorweihnachtlicher Stimmung. In der Dorfstraße 2 sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, gemeinsam mit Bewohnern, Mitarbeitenden und Freunden des Hauses zwei festliche Nachmittage zu erleben – für die ganze Familie und für alle Sinne.

Das Lichterfest bietet wie jedes Jahr eine liebevoll gestaltete Auswahl an besonderen Geschenkideen und saisonalen Artikeln. Zu entdecken gibt es kunsthandwerkliche Arbeiten verschiedenster Art: handgezogene Kerzen, aromatischen Honig von einer regionalen Imkerin sowie individuell gefertigte Holzarbeiten aus „Stephans Holzkammer“. Auch die hauseigene Ergotherapie der Besonderen Wohnform Haus Hoheneck hat weihnachtliche Artikel vorbereitet – mit viel Herz, Kreativität und handwerklichem Geschick gefertigt.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben heißem Punsch erwarten die Gäste Bratwurst vom Grill und eine frisch zubereitete Champignonpfanne – alles zu familienfreundlichen Preisen, damit sich wirklich jeder willkommen fühlen kann. Ein besonders schöner Beitrag in diesem Jahr kommt vom Waldkindergarten Bienenbüttel e.V. Waldbienen. Der Waldkindergarten übernimmt in diesem Jahr den Waffelstand und der Erlös aus dem Verkauf kommt direkt der Einrichtung zugute.

Das Lichterfest von Haus Hoheneck ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der kleinen, stillen Freuden in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. Und genau dafür steht auch Haus Hoheneck selbst: Seit über 60 Jahren setzt sich die Einrichtung im Rahmen der Eingliederungshilfe in Hohenbostel für Menschen mit seelischer Erkrankung ein – mit dem Ziel, ihnen ein stabiles, würdevolles und selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft zu ermöglichen. Es ist ein Zuhause für Menschen mit Behinderung, ein Ort, an dem Gemeinschaft, Nähe und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen. Mit viel Engagement und Herzlichkeit schafft das Team von Haus Hoheneck einen Rahmen, in dem jeder Mensch seinen Platz finden kann – so, wie es zu ihm passt.

Feste wie das Lichterfest zeigen dabei besonders schön, was den Alltag hier prägt: ein respektvolles Miteinander, Nähe und die Freude daran, gemeinsam kleine und große Momente zu erleben.

Jakob Wiederholz und das gesamte Team der Besonderen Wohnform Haus Hoheneck freuen sich auf Ihren Besuch – und auf zwei Tage voller Herzlichkeit, Lichterglanz und schöner gemeinsamer Momente.

Einkaufen • Entspannen • Genießen
Obstscheune Tätendorf
Uelzener Chaussee 4
Tel. (0 58 06) 12 47
www.obstscheune-an-der-b4.de
Mo–So 9–18 Uhr geöffnet
ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Hyperbare Wellnesskammer
Entspannung pur geniessen – jetzt ausprobieren!
Duk Stuuv
Tel. 05851 9449427
Bahnhofstraße 1
21368 Dahlenburg

THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & CO.
Fachkompetenz seit über 90 Jahren!
Hauptstr. 32
29575 Altenmedingen
Tel. 05807-255
info@theiding-dach.de
www.theiding-dach.de

OK
OLAF KÖHLER
AKADEMIE
Jetzt Ausbildung zum Beauty-Artist starten:
Am Wasserturm 13
21335 Lüneburg
Tel. 041312847078
info@olaf-koehler.de
www.ok-akademie.de

GraphX
AGENTUR & VERLAG
Agentur GraphX Stefan Rensing
Ebstorfer Str. 8a · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 6491
agentur-graphx.de

SoVD im Freilichtmuseum am Kiekeberg

„Bankrottsmöhl“ kennt man vondaag nich mehr

Bienenbüttel/Hamburg. Der Monatsausflug im Oktober 2025 vom SoVD ging zum Freilichtmuseum am Kiekeberg im Süden von Hamburg. Die stellvertretende Vorsitzende Ilse Venske hatte wieder alles bestens organisiert und der Bus war fast voll besetzt. Das Wetter war nicht das beste, aber die Regenschirme mussten nicht benutzt werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Stoof Mudders Kroog“ (die Speisekarte weist Essen und Getränke in plattdeutscher Sprache, aber auch Hochdeutsch aus) war es den Einzelnen überlassen, das Freilichtmuseum zu erkunden.

Das Kiekebergmuseum heisst die Teilnehmer willkommen.

Es gibt vieles aus alten Zeiten zu entdecken und Erinnerungen werden bei dem ein oder anderen wachgerufen. Fotos: privat

Verschiedene Flyer stellen die im Jahr stattfindenden Veranstaltungen dar. Und die Aussage „To jede Johrstiet is wat los“ trifft den Nagel auf den Kopf. Erinnerungen wurden wach aus den Zeiten, als Jugendliche/Kinder der Reisegesellschaft beim Rundgang auf dem großen Gelände und beim „Eintauchen“ in diese vergangenen Zeiten. Viele Dinge aus den „alten Tagen“ sind in unserer heutigen technisierten Welt nicht mehr vorstellbar. Die Belastungen bei der Ausübung der Berufe in diesen Zeiten der letzten Jahrhunderte sind heute undenkbar. Was bleibt vom oft genannten Spruch „von der guten alten Zeit“, wenn man ihn einmal vom Inhalt her bewertet? Nichts, diese Aussagen sind einfach Quatsch. Auf dem 12 ha großen, leicht hügeligen Gelände sind viele alte Gebäude aus vielen Orten des Landkreises Harburg und entfernten Orten aufgebaut und damit der Nachwelt erhalten.

Auch eine Nissenhütte aus der Nachkriegszeit zur Aufnahme von Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten kann neben früheren Bauernhäusern, Speichern, einer Schmiede, Brennerei, einem Backhaus, Schafstall, mehreren Scheunen mit alten landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen besichtigt werden. Hofläden, sogar eine frühere Tankstelle sind vorhanden. Diese Darstellungen sind natürlich nur mit ungeheuren Zuschüssen vom Landkreis Harburg, verschiedenen Banken, Versicherungen und weiteren Sponsoren möglich gewesen, und auch heute noch benötigt das Museumsdorf „Finanzspritzen“. Die Zuwegungen bestehen noch aus dem alten Kopfsteinpflaster.

Für Menschen, die auf die Nutzung eines Rollators oder Handstocks angewiesen sind, keine ganz leichte Besichtigungstour.

Natürlich wird auch der „Wohnkomfort“ der damaligen Zeit dargestellt. Mit dem Begriff „Bankrottsmöhl“ kann wohl kaum jemand etwas anfangen. Es handelt sich einfach um eine Mühle, mit der man „per Hand“ die Kaffeebohnen in den „Fünfzigern“ gemahlen hat. Der Begriff wurde aber in einigen Haushalten benutzt. Und wenn dann sonntags Besuch kam, sagte die Mutter: „Denn will ik man de Bankrottsmöhl herkriegen, Puttkauken heff ik ja noch noog“. Der Name war sicher in Anlehnung an die Kaffeepreise entstanden. Verlängert wurde der Bohnenkaffee mit Zichorien. Damals oft dann abfällig erwähnt. Aber heute sind Zichorien sehr gefragt, weil man festgestellt hat, dass diese sehr gesund sind und den Körper und die Leber entgiften (sie enthalten ja kein Koffein und verursachen daher auch keine Schlafstörungen).

Eine gemeinsame Kaffeetafel gab es nicht, um mehr Freiheit zu gewähren. Auf der Rückfahrt wurden die ersten Anmeldungen für das traditionelle Grünkohlessen, das am 12.11.2025 in der Markthalle in Bienenbüttel stattfinden wird, getätigt. Alle dankten Ilse Venske für die Organisation und dem Busunternehmen Dießner für die sichere Busreise.

Ortsverband Bienenbüttel

Kontakt

Haben Sie Fragen zum SoVD oder möchten Sie eine Information, dann scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder zu schreiben:

Kathrin Ellenberg (1. Vorsitzende), Tel. 0162 1055029
E-Mail: kathrin_ellenberg@t-online.de

Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. 01515 9856434
E-Mail: venske.ilse@gmail.com

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Facebook und im Internet unter:
www.sovd-bienenbuettel.de

Service & Information

Sprechstunden für soziale Fragen. Nur nach vorheriger Terminabsprache oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen, täglich (Montag bis Freitag) von 8:00 – 13:00 Uhr

Beratungszentrum:
Ebstorfer Straße 2 · 29525 Uelzen
Tel.: 0581 9736390 · E-Mail: info@sovd-uelzen.de

Termine

Ortsverband Bienenbüttel

Unsere Termine im Oktober

Mittwoch, 12. November 2025
Grünkohlessen in der Markthalle.
Auskunft und Anmeldungen bei Ilse Venske, Tel. 01515 9856434
Donnerstag, 13.November 2025, 18:00 Uhr
Ruhige Kugel schieben der ehemaligen Kegler (nur für Mitglieder).
Auskunft dazu bei Karin Brüggemann: 04131 791332.
Montag, 17. November 2025, 14:30 Uhr
Bunter Nachmittag für alle Interessierten im Mühlenbachzentrum.
Auskunft dazu bei Gisela Schröder Tel. 01515 6093865.
Gäste sind herzlich willkommen.
Dienstag, 25. November 2025, 14:30 Uhr
Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum.
Gäste sind herzlich willkommen.
Sonntag, 30. November 2025, 14:00 Uhr
Weihnachtsfeier des Ortsverbandes

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten beachten Sie bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

Landjugend Bienenbüttel

Der Verein ist offiziell gegründet

Bienenbüttel. Nach der Ankündigung in der letzten Ausgabe ist es nun so weit: Die Landjugend Bienenbüttel wurde offiziell neu gegründet!

Gründungsmitglieder der Landjugend Bienenbüttel. Fotos: privat

Nach vielen Wochen intensiver Planung, Organisation und gemeinsamem Austausch trafen sich am 27. September 13 Gründungsmitglieder aus der ganzen Gemeinde auf dem Hof Stille Heide, um den Grundstein für eine aktive und lebendige Landjugend zu legen. Im Rahmen der ersten Mitgliederversammlung wurden die Satzung beschlossen, der Vorstand gewählt, erste Mitgliedsanträge ausgefüllt und künftige Veranstaltungen geplant. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen bisherigen Unterstützern und Spendern, sowie bei der Gemeinde und unserem Bürgermeister.

Das erste Projekt der Landjugend Bienenbüttel ist der Jugendwagen, der als gemeinsamer Treffpunkt für alle Jugendlichen der Gemeinde dienen soll. Mit dem ersten Arbeitsdienst wird am 11.10. begonnen.

Ein weiteres großes Highlight steht schon bald bevor. Am 25. Oktober findet die Gründungsparty im Dorfgemeinschaftshaus in Hohnstorf statt. Alle Interessierten, Unterstützer und zukünftigen Mitglieder sind herzlich willkommen. Los geht es am Abend gegen einen kleinen Eintrittspreis – für Getränke und Musik ist natürlich gesorgt. Vor Ort können auch direkt neue Mitgliedsanträge ausgefüllt werden.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, Teil dieser neuen Gemeinschaft zu werden, um gemeinsam Traditionen zu pflegen, die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken. Für Fragen und weitere Infos schreibt uns gerne an: landjugend.bienenbuettel@gmail.com

Gewählter Vorstand (v.l.n.r.): Joseph Habig (Vorsitzender), Laura Schoop (Schriftführerin), Ole Ryll (Kassenwart), Niels Päper (Stellvertreter), Lisa Schoop (Vorsitzende), Marlena Habig (Stellvertrende).

Alles Gute unter einem Dach

Markthalle Bienenbüttel Café & mehr...

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

Warme Küche:
Di.- Do. 11.30 bis 18.00 Uhr
Fr. - Sa. 11.30 bis 20.00 Uhr

Wechselnder Mittagstisch auch außer Haus

November

Sa 01.11. 11-19.00 Uhr TIPP Vorfreude auf den Advent
So 02.11. 11-18.00 Uhr TIPP Vorfreude auf den Advent
Mi 05.11. 15.00 Uhr Café Gespräch
Fr 07.11. 17.00 Uhr Glühwein After Work
Sa 08.11. 10.00 Uhr Markthallenbrunch*
Mi 12.11. 09.00 Uhr Frauenfrühstück*
Fr 14.11. 17.00 Uhr Glühwein After Work
Sa 15.11. 18.30 Uhr TIPP Gospel „Wings of faith"*
Fr 21.11. 17.00 Uhr Glühwein After Work
Fr 28.11. 17.00 Uhr Glühwein After Work

*Wir bitten um Reservierung.

TIPP: Am 05.12. Rocking X-MAS mit Heart Rock Café

Bahnhofstraße 16 | 29553 Bienenbüttel | 05823 36 999-91 & -92
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-18 Uhr | Café Sa. 9-18 Uhr, Laden 9-14 Uhr
durchgehend warme Küche | So. & Mo. geschlossen
info@markthalle-bienenbuettel.de | www.markthalle-bienenbuettel.de

Erfolgreiche Leistungsspange

Jüngste Teilnehmer überzeugen mit herausragenden Ergebnissen

Bienenbüttel/Suhlendorf. Am 21. September fand in Suhlendorf/ Landkreis Uelzen, die Abnahme der Leistungsspange statt, der höchsten Auszeichnung für Mitglieder der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Teilnehmer und Betreuer der Leistungsspangenabnahme in Suhlendorf. Foto: Feuerwehr

Zur Vorbereitung war ein wochenlanges Training auf der Sportanlage der KGS Bad Bevensen erforderlich. Die Teilnahme an der Leistungsbewertung in Suhlendorf war am Ende ein großer Erfolg und die besonderen Leistungen der Teilnehmer verdienen besondere Anerkennung. Mit einem Altersdurchschnitt von nur 15 Jahren (!) mussten die Teilnehmer die gleichen Anforderungen erfüllen wie Gruppen mit älteren Jahrgängen, da die Teilnehmer zwischen 15 und 18 Jahren alt sein müssen.

Folgende Disziplinen musste die Gruppe, vor den Augen der Wertungsrichter gemeinschaftlich durchlaufen:

- 1500-Meter-Staffellauf
- Kugelstoßen
- Vortragen eines Löschangriff
- Beantwortung von Fragen aus dem Bereich der Feuerwehr, Gesellschafts- und Jugendpolitik.
- Auslegen einer Schlauchleitung als Schnelligkeitsübung

Insgesamt haben sich 10 Bewerber aus unserer Jugendfeuerwehr gemeldet, was bedeutete, dass 8 von ihnen alle Disziplinen zweimal (!) durchlaufen mussten, um zwei vollständige Gruppen zu bilden. Trotz dieser zusätzlichen Herausforderungen haben beide Gruppen hervorragende Ergebnisse erzielt: 18 und 20 Punkte, wobei die Mindestpunktzahl bei 10 und die Höchstpunktzahl bei 24 Punkten liegt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern Nils, Soeren, Maurice, Till, Eike und Mia, die die Teilnehmer zweimal wöchentlich auf die Leistungsbewertung vorbereitet haben. Besonders hervorzuheben ist Sportlehrerin Nadine, die nicht Teil des offiziellen Betreuerteams ist, aber dennoch eine entscheidende Rolle gespielt hat. Sie hat bei zahlreichen Trainingseinheiten als Trainerin fungiert und war auch bei der Leistungsbewertung vor Ort in Suhlendorf.

„Wir sind stolz auf die Leistungen unserer jungen angehenden Brandschützer und danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ihre Hingabe und ihr Einsatz sind ein inspirierendes Beispiel für Teamarbeit und Durchhaltevermögen“, so der stellv. Ortsbrandmeister Stephan Scheele bei einem gemütlichen Ausklang im Bienenbütteler Feuerwehrhaus bei Pizza und kühlen Getränken.

Stefan Kommert

Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen

Unterstützung durch die Bürgerstiftung

Varendorf/Bornsen Die Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen hatte den Wunsch, Plissees für die vielen und großen Fenster in ihrem Gruppenraum anzuschaffen. Da sie beispielsweise während ihrer Ausbildungsdienste bei der Nutzung von Beamer und Leinwand teilweise aufgrund der Lichtverhältnisse kaum etwas von dem Gezeigten erkennen können oder sich aber auch bei ihren alljährlichen Übernachtungen im Gerätehaus gerne ein wenig mehr Privatsphäre und Abdunklung wünschen würden.

Daher machten sie sich auf die Suche nach finanzieller Unterstützung für die Anschaffung der Plissees. Auf ihre Anfrage bei der Bürgerstiftung erhielt die Jugendfeuerwehr eine positive Rückmeldung.

Sie freuen sich nun über die Möglichkeit ihren Gruppenraum abzudunkeln und bedanken sich nochmal herzlichst bei der Bürgerstiftung für die Unterstützung.

Dank der Bürgerstiftung können nun Plissees für die Fenster im Gruppenraum angeschafft werden. Foto: Wieland Werhahn

Kaffeetrinken der Feuerwehrsenioren

Einblicke in die Arbeit des Weißen Rings

Die Feuerwehrsenioren verbringen einen schönen und informativen Nachmittag.

Bienenbüttel. Die Gemeinde-Feuerwehr-Senioren trafen sich zu ihrem jährlichen Kaffeetrinken im Feuerwehrhaus in Bienenbüttel und erhielten dort Einblicke in die Arbeit des Weißen Rings e. V.

Der 1. Vorsitzende Eckhard Meyer konnte neben den Mitgliedern den Gemeindebrandmeister Dirk Giere, den Ehrengemeindebrandmeister Friedhelm Scheele mit Ehefrau Rita sowie vier neue Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßte er den stellvertretenden Außenstellenleiter von der Außenstelle Harburg (Kreis), Herrn Finnern vom Weißen Ring, der durch Inge Schmidt für einen Vortrag gewonnen werden konnte.

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – diese vier Worte haben die ehrenamtliche Dienstzeit von den Feuerwehrsenioren geprägt. Nun erfuhren sie durch Ausführungen von Herrn Finnern vom Weißen Ring, welche Hilfe Opfer von Gewalttaten durch Hilfe des Weißen Rings zuteil werden kann.

Erzählt wird immer von den Tätern, aber fast nie von den Opfern, die unverschuldet in Hilfslagen gekommen und oft für ihr Leben lang geprägt sind. Gegründet wurde der Weiße Ring 1976 durch Eduard Zimmermann, bekannt durch die Fernsehsendung „XY ungelöst“.

Der WEISSE RING ist eine Hilfsorganisation, die Kriminalitätsopfern und ihren Angehörigen kostenlose Hilfe anbietet, darunter persönliche Betreuung, psychosoziale und juristische Prozessbegleitung sowie materielle Unterstützung in Notfällen. Seine Hauptaufgaben umfassen die direkte Unterstützung von Opfern, die Kriminalprävention durch Aufklärung und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sowie das Eintreten für Opferrechte durch politische Forderungen und Kampagnen.

Herr Finnern führt aus: Wir helfen Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind. Die ausschließliche Finanzierung über Spenden sichert uns eine politische Unabhängigkeit zu. Wir sind die größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität in Deutschland. Persönliche Betreuung, menschlicher Beistand, Zuwendung und Anteilnahme sind unverzichtbare Elemente unserer Arbeit.

Beim Weißen Ring arbeiten rund 3.000 ehrenamtliche Menschen, die eine spezielle Ausbildung und Qualifikation zum Opferhelfer erworben haben. Sie arbeiten nach den vom Verein entwickelten Standards der Opferhilfe. Die Hilfeleistungen sind kostenfrei und können auf Wunsch auch anonym erfolgen. Die Nummer für den Notfall lautet 116 006.

Im Anschluss folgten Angaben des Gemeindebrandmeisters Dirk Giere zu derzeit sehr ruhigen Einsätzen, darunter jedoch vermehrt zu teilweise prekären Situationen von Türöffnungen.

Des Weiteren hatte ein Hohenbosteler Feuerwehrfahrzeug auf dem Weg nach Uelzen eine Fahrtänderung vorzunehmen, da eine sofortige Hilfeleistung erforderlich war und die von der Fahrzeugbesatzung zu einer erfolgreichen Reanimation führte!

31 Kameraden sind mit der Hochwassermedaille 2023/2024 ausgezeichnet worden.Ein informativer Nachmittag neigte sich dem Ende, Eckhard Meyer gratulierte den Kameraden Rena und Klaus Lucks zu ihrer goldenen Hochzeit am Vortag und schloss die Versammlung.

1. Vorsitzender Eckhard Meyer (li.) überreicht Herrn Finnern ein Dankeschön.

Das goldene Hochzeitspaar Rena und Klaus Lucks. Fotos: privat

100-jähriges Bestehen

Jubiläum der Hohnstorfer Feuerwehr

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hohnstorf! Ein Jubiläum, das gebührend gefeiert wurde! Der ausführliche Bericht folgt im nächsten Heft. Foto: privat

Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen

Rückblick auf die diesjährige Wettkampfsaison

Varendorf/Bornsen Anfang März hieß es in diesem Jahr dann wieder: „Auf geht es in die neue Wettkampfsaison." Es verblieben noch ein paar Wochen, bis die beiden Wettkämpfe auf Gemeinde- und Kreisebene anstanden. Die Herausforderung in diesem Jahr war die neue Konstellation der Jugendwarte und Betreuer, aber auch ein paar neue Gesichter konnte die Gruppe bei sich willkommen heißen. Anfangs musste sich erst einmal alles neu sortieren, einlaufen und ein gemeinsamer Weg gefunden werden. All das unter einen Hut zu bekommen, ist gar nicht so einfach und stellte sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Jugendwarte und Betreuer vor eine große Herausforderung. Aber die Gruppe ließ sich nicht unterkriegen und übte Woche für Woche, um ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

Mitte Juni war es dann an der Zeit, das Geübte zu zeigen und sich bei den Gemeindewettkämpfen in Hohnstorf den anderen Jugendfeuerwehrgruppen zu stellen. Und es hatte Erfolg! Nach sechs langen Jahren konnte die Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen sich endlich wieder Gemeindesieger nennen. Die Freude über das langersehnte Ziel war riesig!

Eine Woche später ging es dann zum Kreisentscheid nach Wrestedt. Die Gruppe konnte an dem Tag an ihre Leistung vom letzten Wochenende anknüpfen. Bei der Siegerehrung gehörte der zweite Platz ihnen und sie mussten sich, wie all die letzten Jahre auch schon, nur der Jugendfeuerwehr Schwemlitz-Bankewitz geschlagen geben.

Die Jugendfeuerwehr würde sich über weitere Mitglieder freuen. Foto: privat

Somit war die Wettkampfsaison der Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen vollbracht und die Gruppe kann auf ein erfolgreiches Jahr mit viel Spaß, Ehrgeiz und gemeisterten Herausforderungen zurückblicken.

Möchtest auch Du ein Teil dieser Gruppe werden? Bist Du zwischen 9 und 18 Jahre alt und hast mittwochs von 18 bis 19:30 Uhr noch nichts vor? Dann melde Dich gerne beim Jugendwart Patrick Ries, Tel.: 0172 6126354. Die Gruppe freut sich immer über neue Gesichter.

Kellerkönige der Sommermonate

Schützengilde seit 1693 e.V.
Bienenbüttel
und Umgegend

Bienenbüttel/Ebstorf. Auch in den vergangenen Sommermonaten traf sich die Schützenkompanie der Schützengilde Bienenbüttel regelmäßig bei unseren Freunden vom Joppen-Korps in Ebstorf, um gemeinsam um den Titel des Kellerkönigs zu wetteifern. Die Atmosphäre war wie gewohnt herzlich, kameradschaftlich – und manchmal auch überraschend.

Im Juni (26.06.2025) setzte sich Uwe Mellmann mit starken 62 Punkten durch und sicherte sich verdient den Titel des Kellerkönigs. Ein besonderer Moment des Abends war die feierliche Verleihung des Ehrenordens an Helmut Schulz, der bereits seit über 30 Jahren treues Mitglied der Schützenkompanie ist.

Im Juli (24.07.2025) gelang dem Ebstorfer Peter „Pitt" Teppe mit 71 Punkten der Sieg – als erster Ebstorfer Kellerkönig im Jahr 2025. Ein starkes Ergebnis und ein verdienter Platz ganz oben auf dem Treppchen.

Auch im August (28.08.2025) wurde wieder konzentriert geschossen – und am Ende triumphierte Peter Fassnauer mit 37 Punkten.

Im Anschluss wurde gemeinsam mit den Ebstorfern gegrillt – ein schöner Ausklang mit insgesamt 18 Teilnehmern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation und Gastfreundschaft!

Beim September-Schießen (25.09.2025) konnte sich erneut ein Ebstorfer durchsetzen: Rainer Kerber holte sich mit 43 Punkten den Titel des Kellerkönigs.

Die Kellerkönige Juni bis September 2025 (v.l.): Uwe Mellmann und Helmut Schulz, Peter Teppe, Peter Fassnauer, Rainer Kerber. Fotos: privat

Wir gratulieren allen Kellerkönigen herzlich und bedanken uns beim Joppen-Korps Ebstorf für die wie immer großartige Unterstützung und die freundschaftliche Gemeinschaft bei jedem einzelnen Treffen, ihre Gastfreundschaft sowie die stets angenehme Atmosphäre bei jedem Wettkampf!

Anke Horenkohl

Hohenbosteler Dorfverein

Freiluftvortrag mit neuer Soundanlage

Hohenbostel. Am Sonntag, den 7. September 2025, fand der zweite Hohenbosteler Freiluftvortrag dieses Jahres statt, in mehrfacher Hinsicht eine Premiere: Zum einen stand mit dem Thema „Wildnis hautnah – Der Goldschakal“ erstmals ein Vortrag aus dem Bereich Natur und Umwelt auf dem Programm. Zum anderen kam bei der Veranstaltung erstmals die neu angeschaffte Soundanlage des Hohenbosteler Dorfvereins e.V. zum Einsatz, die durch eine großzügige Spende ermöglicht wurde.

Der Vorsitzende des Hohenbosteler Dorfvereins, Daron Remin (3.v.l.), freut sich über die Spende der Bürgerstiftung, vertreten durch Silke Nierste (re.) und Stefan Schöniger (li.).

Der Dorfverein hatte vor Kurzem von der Bürgerstiftung Bienenbüttel eine Spende in Höhe von 600 Euro erhalten, um eine mobile Soundanlage, bestehend aus Mikrofon und Verstärkerbox, anzuschaffen. Diese neue Technik soll vor allem bei Outdoor-Veranstaltungen für optimale Verständlichkeit und angenehme Akustik sorgen. Vor Beginn des Vortrags fand die feierliche Übergabe der Spende statt. Im Namen der Bürgerstiftung überreichten Stefan Schöniger und Silke Nierste einen symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Hohenbosteler Dorfvereins e.V., Daron Remien, der sich für die Unterstützung bedankte und erläuterte, welche wichtige Institution die Bürgerstiftung für die Menschen und Vereine in der Gemeinde Bienenbüttel sei. In einer kurzen Ansprache erläuterte Silke Nierste die Ziele und die Förderungen der Bürgerstiftung und stellte das Patenkonzept der Bürgerstiftung vor.

Wetter und neue Akustik lassen nichts zu wünschen übrig. Fotos: privat

Mit über 60 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern war das Format bestens besucht und verzeichnete weiteren Zuwachs. Mit beeindruckenden Bildern, anschaulichen Beispielen und fachlich fundierten Informationen erklärte Tierarzt und Hegeringleiter Dr. Remien Verhalten, Lebensweise und die besondere Biologie des Goldschakals. Außerdem ging er auf Gründe der aktuellen Zuwanderung dieser Tierart in unsere Region ein und beleuchtete mögliche Auswirkungen auf die heimische Tierwelt. Ursprünglich ist der Goldschakal in Südosteuropa, Asien und Afrika verbreitet, seit einigen Jahren breitet er sich nach Mitteleuropa aus. Im letzten Jahr gab es hier im Landkreis die ersten Nachweise des Goldschakals. Goldschakale ähneln optisch kleinen Wölfen oder großen Füchsen und wiegen ca. 8–15 Kilogramm. Sie sind sehr anpassungsfähig und profitieren von offenen Landschaften, Feldern, Flussauen sowie der Nähe menschlicher Siedlungen. Anders als der Wolf leben Goldschakale meist in kleinen Familiengruppen oder Paaren, weniger in großen Rudeln. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über Chancen und Herausforderungen auszutauschen. Zum Ausklang blieben viele Besucher noch bei Getränken und Gesprächen beisammen.

Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf die nächsten Vorträge, wieder mit optimaler Akustik. Hier nochmal ein besonderer Dank an die Bienenbütteler Bürgerstiftung.

TISCHLEREI SCHOOP GmbH
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 - 9539311 · Fax: 05823 - 6135
info@tischlerei-schoop.de
www.tischlerei-schoop.de

Bürgerbus Bienenbüttel

Mitgliederversammlung 2025 des Vereins im Dorfgemeinschaftshaus in Steddorf

Bienenbüttel. Nach Corona und Baumaßnahmen der Bundesstraße 4 der vergangenen Jahre, kehrt bei den Fahrern des Bürgerbusses wieder Normalität ein. Die Anzahl der Fahrten pendelt sich langsam in der Größenordnung der Vorcoronazeit ein. In der Mitgliederversammlung des Bürgerbus Bienenbüttel e.V., kann man hierzu Näheres erfahren.
Die Versammlung findet am Donnerstag, dem 20. November 2025, um 15.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Steddorf statt. Der Verein lädt hierzu alle Mitglieder recht herzlich ein.

Hier die diesjährige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellen der Beschlussfähigkeit
4. Verlesen des Protokolls vom 21. 11. 2024
5. Genehmigung des verlesenen Protokolls
6. Bericht des Vorstandes zu 2024
7. Kassenbericht 2024
8. Kassenprüfbericht 2024
9. Entlastung des/der Kassierer/in
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl des Vorstandes
12. Wahl der Kassenprüfer/Kassenprüferin
13. Reduzierung des Jahresbeitrags bei Eintritt ab 1.7. eines Jahres (Abstimmung)
14. Zwischenbericht 2025 und Planungen/Ausblick 2025/26
15. Anfragen und Verschiedenes

Mitglieder, die den Bus zur Teilnahme an der Versammlung nutzen möchten, melden sich bitte beim Bürgerbus, in der Woche vom 11. bis 15. November 2025, zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Die Uhrzeit zur Abholung erhalten die Angemeldeten in den Tagen vor der Versammlung durch einen Rückruf.

Der Bürgerbusverein freut sich auf seine Mitglieder und Gäste! Tagesordnungen können sie am Bürgerbus erhalten, der an Werktagen von Montag bis Freitag jeder Woche durch unsere Gemeinde rollt. Das Bürgerbusteam freut sich über jeden, der Spaß am Autofahren mitbringt und Lust und Zeit hat, ehrenamtlich mit unseren mitfahrberechtigten Mitgliedern in Bienenbüttel unterwegs zu sein.

Bürger Bus Bienenbüttel e.V.

MERKELEKTRIK
PV-Lösungen auch für Gewerbekunden
Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
• Elektroinstallation · Photovoltaik
• Batteriespeichersysteme · E-Mobilität
Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485
merkelektrik.de
info@merkelektrik.de

SV Hohnstorf

Boule – Aktivitäten beim SV Hohnstorf

Hohnstorf. Am Samstag, dem 19.07.2025, trafen sich 14 Spieler zur Doublette-Meisterschaft. Nach der Auslosung der Spielpaarungen begannen die Spiele. Es wurden 4 Runden gespielt, danach standen die Sieger fest: Karin Rademacher und Harald Winter setzten sich mit 4 Siegen durch und sicherten sich so die Doublette-Meisterschaft.

Am Sonntag, dem 14.09.2025, trugen 12 Spieler und Spielerinnen die Einzelmeisterschaft aus. Die Spieler wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. So hatte jeder 5 Spiele in der Gruppe zu absolvieren. Die beiden Gruppensieger spielten dann die Einzelmeisterschaft aus – das war in Gruppe 1 Harald Winter und in Gruppe 2 Hans-Martin Schlüter. In einem spannenden Finale konnte sich dann Hans-Martin Schlüter mit 13:9 durchsetzen und gewann die Einzelmeisterschaft.

Am 3.10.2025 fand der traditionelle Vergleich mit der DG Steddorf statt. In diesem Jahr war der SV Hohnstorf Gastgeber. Es wurde über fünf Runden jeder gegen jeden in der Form Doublette gespielt. Da die Hohnstorfer mit 20 Spieler antraten, spielten sie im Team Triplette. Nach drei gespielten Runden stand es zur Mittagspause mit leckerer Bratwurst und diversen Salaten 9:6 für Steddorf. Gestärkt ging es in die letzten zwei Runden, wo die Hohnstorfer alles aus sich herausholten und das Blatt noch zu ihren Gunsten in einen 13:12-Sieg wenden konnten. Nach dem Spielende wurde dann bei Kaffee und leckerem Kuchen die Siegerehrung durch die Boulesprecher Dietmar Strehmel (SV Hohnstorf) und Jan-Peter Thiele (Steddorf) durchgeführt. Bei kühlen Getränken und perfektem Wetter fand dann noch eine ausgiebige Nachbetrachtung statt.

Doublette Meisterschaft: Karin Rademacher (mi.), Harald Winter (li.) und Boule-Sprecher Dietmar Strehmel.

Einzelmeisterschaft: Sieger Hans-Martin Schlüter (re.) und der Zweitplatzierte Harald Winter (li.).

Vergleich Hohnstorf - DG Steddorf vom 3. Oktober 2025. Fotos: privat

Grünhagener Kaffeenachmittag

Bürgerstiftung unterstützt die Seniorenveranstaltung

Grünhagen. Bereits im August fand mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bienenbüttel ein Kaffeenachmittag für die Grünhagener Senioren im Dorfgemeinschaftshaus statt.

An einer sehr einladend gedeckten Kaffeetafel begrüßte Andreas Feige die Senioren und eine Abordnung der Bürgerstiftung. Hierbei bedankte er sich bei den Helfern für diesen Nachmittag, den Kuchenspendern aus Grünhagen und der Bürgerstiftung für ihre Unterstützung. Er gab einen kurzen Einblick in die diversen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft. Heinz-Günter Waltje und Holger Neuholz erzählten von den Aufgaben, Unterstützungen und weiteren Vorhaben der Bürgerstiftung. Bei sehr leckerem Kuchen, Kaffee und Tee verbrachten die Grünhagener ein paar nette Stunden im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Dorfgemeinschaft Grünhagen bedankt sich nochmals bei der Bürgerstiftung Bienenbüttel für die Teilnahme und Unterstützung.

DRK Ortsverein

Einladung ins Mühlenbachzentrum

Bienenbüttel. Der DRK-Ortsverein freut sich auf Ihren Besuch beim diesjährigen Adventsbasar am Samstag, 15. November 2025, von 10–17 Uhr im Mühlenbachzentrum im Rathaus Bienenbüttel.

In einer voradventlich geschmückten Umgebung erwartet Sie eine große Auswahl an schönen, handgefertigten Dingen wie zum Beispiel: gefilzte Taschen, Stoff-Geschenkbeutel, Utensilien-Körbe, Elfen, Wichtel, Socken, Hand-Stulpen, Kinderwesten, Teelichthalter, Adventsgestecke, und vieles mehr an Dekorativem und Nützlichem.

Verbringen Sie in einem gemütlichen Ambiente, bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Torten und Kuchen, eine besinnliche Zeit.

Regelmäßige Termine

Spiele-Nachmittag
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14:15 bis 17 Uhr
im Mühlenbachzentrum im Rathaus

Treffen der Sketch-Gruppe
Jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Mühlenbachzentrum

Klön-Treff
Jeden 4. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Mühlenbachzentrum-

Blutspende-Termine 2025
jew. von 15:30–19:30 Uhr in der Grundschule Bienenbüttel
12. Dezember

Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER
Bestattungshaus
24 h 04131/43071
Rote Straße 6 | Lüneburg

eigene Trauerhalle · Trauercafé · Trauerbegleitung · www.pehmoeller.de

12. Running Dinner in Bienenbüttel

Mutig sein und anmelden!

Bienenbüttel. Am Samstag, dem 24.01.2026, lädt die St. Georgsstiftung Wichmannsburg wieder zum Running Dinner (RuDi) in Bienenbüttel ein. Ein schöner Abend mit gutem Essen, an dem man neue Leute kennenlernen und alte Bekannte wiedertreffen kann, wartet auf alle unternehmungslustigen Menschen aus Bienenbüttel mitsamt seinen Ortsteilen.

Das Konzept

- Zusammen mit Ihrem Partner (Ehepartner, Freund(in), Tochter, Mutter, Sohn, Vater …) bereiten Sie einen Gang vor und dann kommen 2 Gastpaare, die Sie nicht kennen, zum Essen vorbei.
- Eine Stunde später machen Sie sich auf den Weg zu den zweiten Gastgebern, wo Sie der nächste Gang und neue Leute erwarten!
- Da das "RuDi" insgesamt drei Gänge umfasst, heißt es also: Einmal selbst kochen und Gastgeber sein und sich zweimal von anderen netten Menschen einladen lassen.
- Man muss weder Starkoch sein noch eine große Wohnung haben, um mitmachen zu können! Offenheit und der Spaß an der Sache stehen im Vordergrund!

Zeitlicher Ablauf (im Beispiel sind Sie Gastgeber der Hauptspeise):
Etwa eine Woche vor dem RuDi bekommen Sie Post mit folgendem Inhalt:

- die Information, für welchen Gang Sie selbst Gastgeber sind
- die Adresse der Gastgeber für den ersten Gang
- einen Umschlag, der nach dem Essen bei Ihnen zu Hause geöffnet wird

Er enthält die Adressen der nächsten Gastgeber für Sie und Ihre Gäste.

Vorbereitung: Einkäufe, Kochen

Start: Wohnung 1: 19.00 – 19.45 Uhr – Vorspeise:
1 Gastgeberpaar + Sie & Partner + 1 weiteres Gastpaar (insgesamt 6 Personen). Nach dem Essen werden die bereitliegenden Umschläge mit der Info zum Gastgeber der Hauptspeise durch die Paare geöffnet. Sie selbst erhalten keinen Umschlag, da Sie Gastgeber der Hauptspeise sind.

Ortswechsel: „Hopping" zu Ihrer Wohnung, 20.00 – 21.00 Uhr Hauptgang
• Sie & Partner + 2 neue Paare
Nach dem Essen: Öffnen der Umschläge mit den Angaben zum nächsten Gastgeber.

Ortswechsel: „Hopping" zu Wohnung 3, 21.15 – 22.00 Uhr Dessert
• 1 Gastgeberpaar + Sie & Partner+ 1 neues Paar

Ortswechsel: „Hopping" zum Gemeindehaus Wichmannsburg, ab 22.15 Uhr Zusammentreffen mit allen „RuDi"-Teilnehmern im Gemeindehaus Wichmannsburg bei einem Glas Sekt o. a.

Kosten: Für das jeweilige Menü kommt das jeweilige Gastgeberpaar auf. Zum Sektempfang im Gemeindehaus freuen wir uns über eine Spende zugunsten der St. Georgs-Stiftung.

Anmeldungen und Fragen nehmen wir telefonisch oder sehr gern auch per Mail entgegen:
Christine Meyer, Tel. 05823-955311, frau-meyer-zwei@gmx.de
Anett Elvers, anett.elvers@t-online.de

Anmeldeschluss ist der 16.01.2026. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Organisationsteam
der St. Georgsstiftung Wichmannsburg

Seniorenbeirat lädt ein

Alter Führerschein oder neuer Führerschein – was gilt jetzt im Straßenverkehr ?

Bienenbüttel. Der Umtausch alter Führerscheine in neue hat viele Verwirrungen verursacht:
Was sind „alte Führerscheine" und warum, wann und wo müssen sie umgetauscht werden ?
Haben die neuen Führerscheine dann die gleichen Rechte wie die alten oder vielleicht weniger ?

Über alle diese Fragen wird am
Freitag, den 21. November 2025, um 14.00 Uhr
im Mühlenbachzentrum des Rathauses die Polizei-Oberkommissarin Stella Giese Rede und Antwort stehen.

Der Seniorenbeirat Bienenbüttel lädt zu dieser Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen alle Einwohner Bienenbüttels ein.

WAAAAS – Ihre Anzeige ist nicht dabei?

Kein Grund zur Panik - wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten:
Agentur GraphX · Tel.: 05823 6333
redaktion@agentur-graphx.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Gestaltung/Verlag/Anzeigen:
Agentur GraphX Stefan Rensing · www.agentur-graphx.de
Druck:
FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH · www.find-druckmedien.de
Bildnachweise: Gemeinde Bienenbüttel, Privat

Die Verteilung erfolgt durch die Deutsche Post. Sollten Sie das Heft nicht im Briefkasten haben, sprechen Sie bitte Ihren Briefträger an.

BEITRÄGE FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Ihre Beiträge: Redaktionelle Texte (max. 1/3 DIN A4-Seite), Bilder (max. 1-3 Fotos in hoher Qualität), bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit zur Bezeichnung von Personen die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben selbstverständlich auf Angehörige jeden Geschlechts.
Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr. Für den Inhalt und seine Richtigkeit sind ausschließlich die Autoren bzw. Einsender verantwortlich.

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
11 – Nov.	05. November	17.–22.11. (KW 47)
12 – Dez.	05. Dezember	15.–20.12. (KW 51)
01 – Jan.	05. Januar	19.–24.01. (KW 4)

Gottesdienst-Termine

METTE – jeden Donnerstag um 08:00 Uhr in St. Georg Wichmannsburg (mit anschl. Frühstück)

Sonntag, 26. Oktober:
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Michaelis Bienenbüttel (Leitung: Pastor Morié)
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Pastor Morié)

Freitag, 31. Oktober:
18:00 Uhr Gottesdienst in der Dreikönigskirche Bad Bevensen

Sonntag, 02. November:
11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Diak. Elvers)

Sonntag, 09. November:
17:00 Uhr St. Martinsandacht und Laternenumzug und Posaunenchor in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Pastor Heyden)

Sonntag, 16. November (Volkstrauertag):
09:30 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel (Leitung: Pastor Heyden)
11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Pastor Morié)

- Änderungen vorbehalten -

Drei Ritter
St. Mauritius Altenmedingen · St. Michaelis Bienenbüttel · St. Georg Wichmannsburg

ST. MICHAELIS BIENENBÜTTEL

Pfarramt:
Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10
29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 952587
Mobil: 0176 43378780
tobias.heyden@drei-ritter.de

Kirchenbüro:
Ilona Gaebel
Kirchplatz 6, Bienenbüttel
Tel.: 05823 379
Fax: 05823 953676
kg.bienenbuettel@evlka.de

ST. GEORG

Pfarramt:
Pastor Renald Morié
Mobil: 0151 28472917
renald.morie@drei-ritter.de

Kirchenbüro:
Tina Klomfass
Billungstr. 29, Bienenbüttel
Tel.: 05823 1732
Fax: 05823 955 613
kg.wichmannsburg@evlka.de

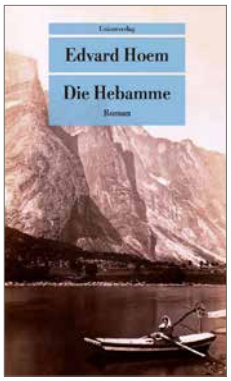
NEUES aus der BÜCHEREI

Neue Bücher

in der Gemeindebücherei Bienenbüttel

Rezensiert vom Förderverein der Bücherei

Edvard Hoem:
Die Hebamme
Unionsverlag



Der norwegische Schriftsteller Edvard Hoem (geb. 10. März 1949) blickt in seinem Buch „Die Hebamme“ auf das Leben seiner Urgroßmutter Marta Kristine zurück.

Marta Kristine, genannt Stina, wurde 1793 am Romsdalfjord/Norwegen geboren. Ihr Vater, ein Schuhmacher, erkannte früh, dass seine Tochter nicht nur sehr wissbegierig, sondern auch sehr begabt war. Als Stina sieben Jahre alt war, zog die Familie nach Nesje um. Dort ließ der Vater sie die Dorfschule besuchen, was zur damaligen Zeit für ein Mädchen aus armen Verhältnissen keine Selbstverständlichkeit war. Der Pastor der Gemeinde wurde auf Stina aufmerksam und schlug vor, dass sie Hebamme werden solle.

„Zeig mal deine Hände!“, sagte Stubben. Sie streckte sie vor. „Das sind schmale und schöne Hände“, sagte Stubben. „Vielleicht kannst du Hebamme werden.“ Tatsächlich besuchte Stina daraufhin einen Hebammenkurs in Molde, einem der nächstgrößeren Orte. Die Ausübung des Berufs war zu der Zeit jedoch nicht leicht, Unwissenheit und Aberglaube erschwerten diese erheblich und die Bezahlung war gering.

Im Jahr 1821 machte sich Stina zu Fuß auf den Weg ins 600 Kilometer entfernte Christiania (dem heutigen Oslo), um ihre Hebammenausbildung zu vertiefen. Die Reise war sehr beschwerlich, aber Stina ließ sich nicht beirren. Sie blieb dort fast ein Jahr und bestand am 23. Juni 1822 ihr Examen.

Schon als Kind lernte Stina ihren zukünftigen Mann Hans kennen, Sohn eines Großbauern. Sie heirateten 1817 und Stina bekam 11 Kinder. 1840 starb Hans, der immer kränklich und, nach Kriegserlebnissen, oftmals auch sehr schwermütig war. So war es immer an Stina, für den Lebensunterhalt der großen Familie zu sorgen. Sie starb 1877 mit 84 Jahren, nachdem sie über 50 Jahre als Hebamme tätig war.

Edvard Hoems Roman ist eine gelungene Mischung aus Fakten und Fiktion. Er hat viel recherchiert und Unterlagen gefunden, die den Werdegang seiner Urgroßmutter belegen. So konnte er unter anderem die Protokollbücher der Hebammenschule einsehen und Einträge zu Stinas dortigem Aufenthalt finden. Diese Fakten ergänzt er mit Fantasie, historischen Hintergründen, großem Einfühlungsvermögen und Beschreibungen der rauen norwegischen Landschaft und Natur. „Ich kann wohl nichts dafür, dass ich so bin, wie ich bin“, lässt Edvard Hoems seine Urgroßmutter im Roman sagen, ein Satz, der Stinas Charakterstärke gut zum Ausdruck bringt.

„Die Hebamme“ ist ein eindrucksvolles Porträt einer starken Frau, die in schwierigen Zeiten unbeirrt ihren Weg ging. Eine Empfehlung für alle, die gerne historische Romane lesen, die auf Tatsachen beruhen und einen wahren historischen Hintergrund haben.

Witthöft Bäder & Wärme
Sanitär- und Heizungstechnik

Ebstorfer Str. 16 • 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823/6477 **www.witthoeft-shk.de**

Unser **ENERGIE-TIPP** des Monats

Das Abwassersystem Ihres Hauses regelmäßig überprüfen lassen!

Um Leckagen, Verstopfungen, korrodierte oder veraltete Rohre, Rückstausicherungen und unnötige Geruchsbelästigung frühzeitig zu erkennen, ist eine Überprüfung der Abwasserinstallation je nach Alter der Installation **ca. alle 3-6 Jahre** zu empfehlen. Eine intakte Anlage schützt vor Feuchtigkeitsschäden, Schimmel und hohen Reparaturkosten und sorgt für Hygiene und Funktionsfähigkeit von Sanitäranlagen.

Probleme erkennt man beispielsweise an langsamen Abflüssen, Gerüchen, vermehrten Rückstau, wiederkehrende Verstopfungen der Abflüsse, Wasser im Keller oder Tropfen/Feuchte an Schächten oder Rohren. Vor oder parallel zu Bad- oder Küchenmodernisierung, oder wenn neue Sanitärinstallationen geplant sind empfielt sich ebenfalls eine Prüfung.

Was umfasst die Prüfung:

- Sicht- und Druckprüfung auf Dichtheit, ggf. Kamera-Inspektion (Kamera durch Rohre) um Risse, Brüche oder Kalkausfällungen zu erkennen.
- Überprüfung von Rohren, Verbindungen, Sanitäranschlüssen, Rückstausicherungen und Entwässerungsanlagen.
- Prüfung auf Rückstaugefahr, Abwasserdruckverlust, Geruchsprobleme und korrekte Belüftung.
- Beratung zu Sanierungsbedarf, Modernisierung oder Ersatzalternativen.

Als **qualifizierter Installateurbetrieb** beraten und unterstützen wir Sie gerne bei den Maßnahmen!

Martin Witthöft